



Schweisstreibender Umzug zurück ins «Zentral»

Diese Woche wurde das «Zentral»-Schulmobiliar vom Schulhaus Lindenbüel zurück in die frisch sanierte Schulanlage an die Eichholzstrasse gezügelt. Und dies bei Temperaturen von bis zu 35 Grad.

Einen kurzen Schreckmoment gab es am Montag, dem ersten Zügeltag, für einen der Zügelmäner. Er blieb kurz nach dem Mittag im neuen Lift in der Schulanlage Zentral stecken respektive die Türe liess sich nicht mehr öffnen. Zum Glück war die alarmierte Technikzentrale der Liftbaufirma schnell vor Ort und konnte den Mann aus seiner misslichen Lage befreien und den defekten Zahnriemen umgehend austauschen. Bereits nach einer Stunde lief der Lift wieder. «Das ist für uns nichts Ungewöhnliches und passiert ab und zu bei neuen Liftanlagen», meinte einer der Mitarbeitenden mit einem Achselzucken. Danach mussten die Pulte nicht mehr geschultert, sondern konnten mit dem Aufzug in die oberen Geschosse transportiert werden. Bei der rekordverdächtigen Sommerhitze eine grosse Arbeitserleichterung. Im Einsatz standen rund 15 Zügelmitarbeitende der Firma Schnellmann Firmendislokationen AG, die ausschliesslich Firmen- und Geschäftsumzüge durchführt, zu denen auch Schulen zählen.

1350 Kubikmeter Schulmaterial

Gezügelt wurde in dieser ersten Sommerferienwoche rund 1350 Kubikmeter Schulmaterial – vom Schulhaus Lindenbüel, in dem die Schule Zentral während der Umbauphase zwei Jahren Gastrecht genoss, zurück an die Eichholzstrasse. «Das Zügelvolumen von einem 70 Quadratmeter grossen Schulzimmer entspricht in etwa einer 3.5-Zimmer-Wohnung», sagt Anton Schnellmann vom verantwortlichen Umzugsunternehmen, der zusammen mit seinem Sohn Jérôme ebenfalls vor Ort war. Von Schulseite aus waren Markus Wiedmer, Leiter Liegenschaften, und auch die Hauswarte im Einsatz. Nun müssen die Lehrpersonen das in Kisten verpackte Schulmaterial noch ausräumen. Dann ist alles bereit für den ersten Schultag am 22. August in der neu sanierten und erweiterten Schulanlage Zentral.

Nächste Woche wird im «Lindenbüel» gezügelt

Doch bei diesem einen Umzug bleibt es nicht. «Nächste Woche wird Montag und Dienstag der interne Umzug in der Schulanlage Lindenbüel erfolgen», so Markus Wiedmer. Denn bereits steht der vierte Meilenstein des Schulraumprojektes 2020 an – die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel. Dabei wird der L-förmige Gebäudeteil (Trakte 1 und 2) für die anstehenden Bauarbeiten leergeräumt und das Schulmaterial der Sekundarklassen in Trakt 3 gezügelt. Der Unterricht aller «Lindenbüel»-Sekundarklassen findet nach den Sommerferien für die Dauer dieser ersten Sanierungsphase im Trakt 3 statt.



Die Pulte wurden vom Schulhaus Lindenbüel zurück ins Schulhaus Zentral gezügelt. Bilder: Beatrice Zogg



Klassenzimmer Nummer 7 – schon fast bereit für den ersten Schultag nach den Sommerferien.